

Medieninformation - Ried, 30. November 2018

Aktion Herzkissen im Rieder Brustgesundheitszentrum

Die Patientinnen des Brustgesundheitszentrums am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried, einem Unternehmen der Vinzenz Gruppe, erhalten nach einer Brustkrebs-Operation ein „Herzkissen“ überreicht. Es handelt sich dabei um einen praktischen Helfer und um ein Symbol der Verbundenheit.

An Brustkrebs erkrankt in Österreich jede achte Frau, damit ist der Brustkrebs die häufigste Krebserkrankung von Frauen. Fortschritte in der Diagnostik und Therapie tragen dazu bei, dass die Überlebenschancen und die Lebensqualität von betroffenen Patientinnen kontinuierlich verbessert werden konnte.

Die Behandlung der Patientinnen im Brustgesundheitszentrum Ried erfolgt mit Unterstützung von zwei speziell ausgebildeten Breast Care Nurses (übersetzt Brustkompetenzschwestern), die sich um eine ganzheitliche Begleitung der Betroffenen von der Diagnostik über die Therapie bis zur Nachsorge kümmern.

Herzkissen unterstützen Körper und Seele

Die beiden Brustkompetenzschwestern sind auf die Aktion Herzkissen, die von Dänemark aus viele europäische Länder erobert hat, aufmerksam geworden. Im Sommer haben sie dazu aufgerufen, Stoffe für die Anfertigung von Herzkissen zu spenden. Diese Kissen erhalten die Patientinnen im Schwerpunktspital Ried nach einer Brustkrebsoperation. Es handelt sich um herzförmige Kissen mit langen Ohren, die nicht nur ein Symbol der Solidarität, des Mitgefühls und der Herzlichkeit von Frau zu Frau sind, sondern auch eine wichtige Funktion haben. Die Herzkissen werden unter dem Arm getragen, ein Ohr des Herzens vorne, das andere hinten. Das Kissen lindert Narbenschmerzen nach der Operation, da weniger Druck auf das betroffene Gewebe wirkt und dadurch der Lymphfluss nicht blockiert wird. Die Kissen können auch im Liegen gut verwendet werden und schützen vor dem Druck des Gurts beim Autofahren.

1/3

Das Ergebnis der Stoffsuche der Breast Care Nurses ist, dass nicht nur Stoffe gespendet wurden, sondern zwei Frauen brachten gleich mehr als dreißig fertige Herzkissen. Eine der nähernden Frauen ist Doris Haidinger: „Ich bin in Karenz bei meinem Sohn zuhause und habe viel für ihn genäht. Mit den Stoffresten wollte ich etwas Sinnvolles machen und habe auch schon Kleidung für Sternenkinder genäht. Auf die Idee mit den Brustkissen bin ich gekommen, weil mein Mann die Notiz am Schwarzen Brett gelesen hat. Meine Mutter ist selbst Brustkrebspatientin, das war ein weiterer Ansporn für mich, mich gleich ans Nähen zu machen“, so die junge Mutter.

„Wir sind froh, dass wir unseren Patientinnen jetzt ein so schönes Symbol für Herzlichkeit und Wärme und gleichzeitig ein so nützliches Hilfsmittel geben können“, freuen sich die Brustschwestern Christina Feischl und Christine Mosleitner.

Die Herzkissen-Aktion ist grundsätzlich eine Spendenaktion. Die Kissen werden unentgeltlich von Frau zu Frau weitergegeben und signalisieren, dass die Betroffenen nicht alleine sind.

Foto Herzkissen 1

Die Brustkompetenzschwestern Christine Mosleitner (links) und Christina Feischl (rechts) mit der Herzkissen-Spenderin Doris Haidinger (mitte).

©Krankenhaus Barmherzige Schwestern Ried/Hirnschrodt

Foto Herzkissen 2

Sie freuen sich über den Start der Aktion Herzkissen im Brustgesundheitszentrum Ried: Pflegebereichsleiterin Angela Huber, die Brustkompetenzschwestern Christine Mosleitner und Christina Feischl, die Spenderin Doris Haidinger und Abteilungsleiter Prim. Dr. Walter Dirschlmaier.

©Krankenhaus Barmherzige Schwestern Ried/Hirnschrodt

Ansprechpartnerin für Medienrückfragen:

Mag. Ulrike Tschernuth

Leitung Kommunikation

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried

Tel.: 07752 / 602 - 3040

Mobil: 0664 / 3157908

E-Mail: ulrike.tschernuth@bhs.at

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin mit Qualität und Seele ist unser Ziel.

Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die Pflegehäuser der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH in Wien und in Maria Anzbach geführt. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählt die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, zur Vinzenz Gruppe. Sie ist durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

www.vinzenzgruppe.at